3D Geo

Dresden in 3D

[10.10.2006] Das Software-Unternehmen 3D Geo wird auf der Messe Intergeo in München einen virtuellen Nachbau der Stadt Dresden mit 150.000 Gebäuden vorstellen. Er ist zur Nutzung in Google Earth vorgesehen. Erstellt wurde er mit der Lösung "3D Geo KML-Creator" des Unternehmens.

Mit einer einzigartigen Detailtreue von 150.000 Gebäuden sollen Internet-Nutzer demnächst mit Hilfe von Google Earth virtuelle Flüge durch die sächsische Metropole Dresden erleben. Das Software-Unternehmen 3D Geo aus Potsdam präsentiert das virtuelle Dresden zur Nutzung in Google Earth von heute an bis zum 12. Oktober 2006 auf der Messe Intergeo in München. Die 3D-Visualisierung Dresdens wurde mit dem "3D Geo KML-Creator" realisiert. Programmierkenntnisse sind nach Angaben des Unternehmens bei der Nutzung der Software nicht erforderlich. Der "3D Geo KML-Creator" transferiert 3D-Inhalte automatisch in das Google Earth Format KML. Mit der Software können Anwender zum Beispiel bestehende oder geplante Gebäudekomplexe in 3D zu Präsentations- oder Vermarktungszwecken in Google Earth darstellen. Eigene Formate, wie Shape-Files, Gebäudedaten in den gängigen Formaten 3DS oder X3D lassen sich automatisiert in das Google Earth eigene KML-Format transformieren. Die Firma 3D Geo präsentiert den "3D Geo KML-Creator" auf der Intergeo in Halle C1, Stand 1052.

(hi)

Stichwörter: Messen | Kongresse, 3D Geo, Dresden, Google Earth, Intergeo 2006